



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

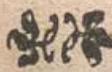
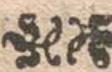
Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Folgen einige Gebettlein zu der Glorwürdiger Gottes Mutter Maria/ welche auch bey der Jtaliänischer Edition deß Seelen Todts befindlich/ und genohmen seind auß dem Leben der Ehrwürdiger Closterfrawen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)





Folgen einige Gebettlein zu der
 Glorwürdiger Gottes Mutter Maria/
 welche auch bey der Italiänischer Edi-
 tion des Seelen Todts befindlich / und
 genohmen seind auß dem Leben der Ehr-
 würdiger Klosterfrauen Joanna Bonhomi &c.
 Dero Leben durch den Ehrwürdigen P. Al-
 bertum Garzadoro Anno 1675. zu Padua
 ist in Truck außgangen.

Die Glorwürdige Jungfraw Maria ist
 einmahl sambt ihrem Göttlichen Kindlein
 der Mutter Joanna Bonhomi erschienen/
 und hat Ihro folgender Gestalt zugesprochē:
 Wosfern du begehrest ein mir wohlgefäl-
 liges Werck zu thun / so erinnere mich
 offmahlē und bitte mich durch die grosse
 Demuth / Süßigkeit und Liebe / mit
 welcher ich meinen Lieben Sohn in die
 Armen genohmen / und ihn mit meiner
 Reinsten Milch gesuget hab; du solt wis-
 sen / daß ich denen die solches thun / die
 Bitterkeit ihrer Sünden / vor dem Gött-
 lichen Richterstuhl werde süß machen /
 und ihnen heylsame Gnad erwerben.

I vij Folgt

Folgt das Gebettlein.

Gegrüßet sehestu Maria voller Gnaden/der Herr ist mit dir/du bist gebenedeyet unter den Weibern/ und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Jesus. Heilige Maria/Mutter Gottes/ ich bitte dich/durch die grosse Demuth/ Sittsichtigkeit und Liebe / mit dero du deinen lieben Sohn Jesum hast in deine Armen genohmen/und ihn mit deiner reinesten Milch gesenget / du wollest mir erwerben/das ich Gott auß ganzem Herzen/ auß ganzer Seelen/und allen Kräfften/ und mit aller Vollkommenheit lieben möge/das ich auch alle meine Sünden und Nachlässigkeiten erkennen/und von denselben durch wahre Berewung möge gereinigt werden; und bitte für uns Arme Sünder / jez und in der Stund unseres Todts. Amen.

Auff ein andermahl erschiene besagter Mutter Joannæ Bonhomi die Himmel Königin/und hatte ihren Todten Sohn in den Armen/ jedoch also/als wie in einem schatten/und sprach: Es wird mir gar angenehm sein / das ich mich

mich offerer erinnerst / und bittest durch die allerbitterste Pein/welche mein Herz durchdrungen/als ich meinen Blütigen und Todten Sohn / nachdem Er vom Creuz abgenohmen / in meinen Armen hatte / diese Pein ist so groß gewesen/ daß kein Menschliche weder Englische Zung sie aussprechen kan; so werden nun denen / welche mich durch diese Pein anrufen/ihre Sünden vergeben werden/sollen auch andere Gnaden erhalten.

Solgt das Gebett.

Gegrüßet seyest du Maria/re. Heilige Maria / Mutter Gottes / ich bitte dich durch selbige Pein / welche du hast empfunden/als du deinē von dem Creuz abgenommenen Sohn todt/ganz zerfegert und mißstelt / in deinen Armen hast lizend gesehen / du wollest mir die völlige Verzeihung aller meiner Sünden erwerben / daß ich auch vor meinem Todt das Allerheiligste Sacra

Sacrament des Altars empfangen möge. Ich bitte dich auch durch eben selbige Pein/du woltest dem Herrn M. die Gnad einer wahrer Bekehrung erwerben; daß auch die Tugenten/welche Er durch seine Sünden verlohren hat/ihme widerumb mögen zu theil werden/und er der Christlicher Gemeinschaft sambt allen Gütern der Christgläublichen theilhafft seye; und bitte für uns Arme Sünder jetzt und in der Stund unseres Todts. Amen.

Nach ein andermahl erschiene sie sambt ihrem Sohn der in großem leicht und voller Herrlichkeit war/und sprach Maria zu besagter Joanna Bonhomi. Wofern du mich erinneren wirst ahn die übergroße Freud/welche empfunden hab/ als ich Meinen Sohn/nach seiner Urstand/ in herrlichem Triumpff/ und von allem leyden befreyet gesehen; und du mich für jemand bitten wirst/so werd ich nit zulassen/daß die versuchungen Krafft haben solche Persohn zu underdrücken/sondernich werd ihro allzeit beystehen; sonderlich

derlich in der Stund ihres Todts werd
ich kommen/sie mit meiner Gegenwart
zu trösten.

Folgt das Gebett.

Gegrüßet seyest du Maria/zc. Heilige
Maria/ Mutter Gottes / ich bitte
dich durch die übergroße Freud / welche
dein Herz hat empfunden/als du gesehen
hast/das dein Allerliebster Sohn vom
Tode zum Glorwürdigen und ewigem
Leben auferstanden war/du wollest mir
Beystand wider die Versuchungen /
Gedult in aller Widerwärtigkeit und
vollkommene Ergebung in den Willen
Gottes erwerben; Du wollest auch ahn
meinem letzten End/ mit deiner liebret-
lichen Heimsuchung mich trösten / und
mir verlieden/das ich nach meinem Tod
in der ewiger Glor dich sehen möge
und bitte für uns jetzt und in der
Stund unseres Todts/
Amen.

Gebett